

Béatrice Miller
Fraktion SP/Grüne

STADT SCHLIEREN							
G-Nr. 98	A-Nr.			A/StR			
Z:	E: 15. März 2011			↓			
Kopien	P	FL	S	BT	BP	SG	WVA
RV							
StS							
GL							

Postulat

Kommunikation professionalisieren

Wir bitten den Stadtrat, die gesamte Kommunikation der Stadtverwaltung grundlegend zu überprüfen und zu professionalisieren.

Begründung

Zurzeit sind mehrere kleine Anfragen und Postulate des Gemeindeparlaments zu Teilbereichen der Kommunikation pendent. Einige Basis-Kommunikationsinstrumente der Stadtverwaltung, insbesondere die Medienmitteilungen, erfüllen die formalen, professionellen Anforderungen nicht. Verschiedene Anspruchsgruppen bezeichnen die Kommunikation der Stadtverwaltung als mangelhaft. Beispiel: Limmattaler vom 5. Februar zur Inventarisierung kulturhistorischer Objekte „Der Stadtrat entschuldigt sich“.

Eine gute Kommunikation trägt zu einem guten Image der Stadt bei und schafft Vertrauen in die Stadtverwaltung. Es gibt mehrere sichtbare Ansätze, dass sich Stadtrat und Stadtverwaltung um eine gute Kommunikation bemühen. Sie sollten aber nicht nur auf berechtigte Forderungen des Gemeindeparlaments eingehen, sondern dafür sorgen, dass die Kommunikation als Ganzes stimmig wird. Auch sollte die Kommunikation integriert und aus Ressourcengründen effizient und effektiv gestaltet werden.

Es empfiehlt sich daher, dass die Stadtverwaltung ihre vielen Anspruchsgruppen identifiziert und deren Informationsbedürfnisse analysiert. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen kann sie die notwendigen Kommunikationsinstrumente entwickeln und diese aufeinander abstimmen. Die bestehenden Kommunikationsinstrumente sollten zudem – wo nötig – professionalisiert werden.

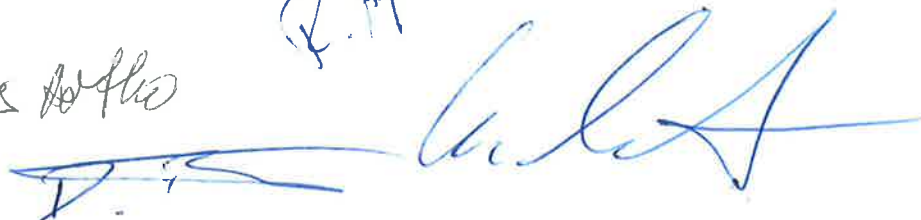
Schlieren, 14. März 2011

B. Miller

R. Appert

J. Lionello

Walter Rothli



H. Müller